

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
I Die Quellen	17
1 Einleitendes	17
2 Das zugrundegelegte Material: Kriegstagebücher	17
2.1 Probleme und Prinzipien der Edition	17
2.2 Zitationskonventionen	19
3 Die Tagebücher des amerikanischen Bürgerkrieges 1861-1865	20
3.1 Michael Zimmer	20
3.2 Friedrich August Bräutigam	26
3.3 Adrian Schweizer	27
3.4 John Theodor Buegel	28
4 Die Tagebücher des deutsch-französischen Krieges 1870-71	29
4.1 Michael Scheuring	29
4.2 Bernhard Görner	30
4.3 Vincenz Weikert	31
5 Zwischenergebnis	31
II Rahmenbedingungen des Schreibens	33
1 Einleitendes	33
2 Bildungshistorische Bedingungen - 7 Leitsätze	33
3 Soziale und situative Bedingungen des Kriegstagebuchschreibens	39
3.1 Schreiben im Ausland: Zur deutschen Amerika-Auswanderung	39
3.1.1 Voraussetzungen, Verlauf, Gründe der deutschen Amerika-Auswanderung vor 1840	39
3.1.2 Verlauf, Gründe und Strukturen der deutschen Amerika-Auswanderung zur Zeit der Tagebuchschreiber (1840-1860)	42
3.1.3 Der amerikanische Bürgerkrieg	45
3.1.3.1 Hintergrund und Verlauf des amerikanischen Bürgerkrieges	45
3.1.3.2 Deutsche Soldaten in der Unionsarmee des <i>Civil War</i>	47

3.2 Schreiben im Ausland: Deutsche Soldaten in Frankreich	49
3.2.1 Hintergründe und Verlauf des deutsch-französischen Krieges	49
3.2.2 Deutsche Soldaten in Frankreich	51
4 Anlässe, Beweggründe und Intentionen tagebuchartigen Schreibens	60
5 Zwischenergebnis	68
III Die Textsorte Tagebuch unter textlinguistischen Aspekten	71
1 Einleitendes	71
2 Allgemeine Kriterien	72
3 Exkurs: Tagebuch oder Reisebericht – zum besonderen Stellenwert des Weikert-Tagebuches	74
IV Sprachliche Analyse und Erstellung von Schreiberprofilen	79
1 Einleitendes	79
2 Begriffsbestimmung tragender Kategorien	79
3 Schreiberprofile	87
3.1 Allgemein-stilistisches Profil	87
3.1.1 ‚Amerikanische‘ Tagebuchschreiber	87
3.1.2 ‚Französische‘ Tagebuchschreiber	100
3.2 Regionalsprachliches Profil	110
3.2.1 Graphisch-lautliche Ebene	110
3.2.1.1 <i>ferdig</i> und <i>nieterlegen</i> : Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung	110
3.2.1.2 <i>angespringt</i> und <i>Diveleon</i> : Hebung bzw. Senkung	113
3.2.1.3 <i>Plötzlich</i> und <i>zertrimmert</i> : Rundung bzw. Entrundung	114
3.2.2 Syntaktische Ebene	116
3.2.2.1 <i>Nachts in Barracks campirt</i> : die Auslassung	117
3.2.2.2 <i>hatten dort ein feierlichen Empfang von den Einwohner</i> : die Durchbrechung der Satzklammer	125
3.2.2.3 <i>indem wier einen Gwell fanten, der schönes kühles Wasser hatte</i> : Parataxe vs. Hypotaxe	128
3.2.2.4 <i>Den 2then</i> und <i>Am 2 then</i> : Ähnlichkeiten bei Satzanfängen	132

3.2.3 Lexikalische Ebene	134
3.2.3.1 <i>Narensbossen</i> und <i>Surrfleisch</i> : Wörtergruppe A	136
3.2.3.2 <i>Uniform</i> und <i>Champagner</i> : Wörtergruppe B	137
3.2.3.3 <i>Camp</i> und <i>Mairie</i> : Wörtergruppe C	138
3.3 Fremdsprachliches Profil	140
3.3.1 Graphisch-lautliche Ebene	140
3.3.1.1 <i>Speech</i> und <i>Boulangerie</i> : Orthographisch-korrekte Schreibweisen	141
3.3.1.2 <i>schells</i> und <i>enceint</i> : Wortbild-Vorstellungen	145
3.3.1.3 <i>Blänket</i> und <i>cant</i> : Wortklang-Vorstellungen	148
3.3.2 Syntaktische Ebene	153
3.3.2.1 <i>beschoßen das Town mit Schells</i> : Die syntaktische Einbindung englischer Lexeme	153
3.3.2.2 <i>bedekten den Perron des Bahnhofes</i> : Die syntaktische Einbindung französischer Lexeme	157
3.3.3 Lexikalische Ebene	158
3.3.3.1 <i>mit dem Provision train nach Huntville</i> : Toponyme	158
3.3.3.2 <i>Michel Timide-aneau</i> : Appellativer Wortschatz	161
3.3.3.3 Exkurs: <i>train</i> und <i>capithän</i> : Im Ausland erworbene Lexeme im Zimmer'schen Tagebuch	162
V Zusammenfassung	165
VI Ausblick	177
VII Literaturverzeichnis	179
VIII Quellendokumentation	191
1 Tagebücher des amerikanischen Bürgerkrieges	191
1.1 Michael Zimmer	191
1.2 Friedrich A. Bräutigam	192
1.3 Adrian Schweizer	203
1.4 Johann Theodor Buegel	211
2 Tagebücher des deutsch-französischen Krieges	241
2.1 Michael Scheuring	241
2.2 Bernhard Görner	249
2.3 Vincenz Weikert	268